




SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV · ANG ·
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

Sprache und Heimat des Balduin von Sebourg, eine Reimuntersuchung.

INAUGURAL-DISSERTATION

zur Erlangung der Doktorwürde
bei der
hohen philosophischen Fakultät der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn
eingereicht und mit den beigefügten Thesen verteidigt
am 25. Juli 1904. Mittags 12 Uhr.

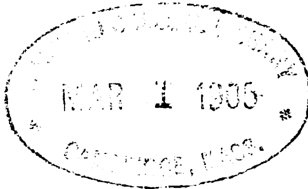
von

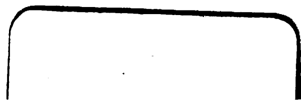
Hermann Breuer
aus Düren.

Opponenten:

Franz Stossberg, cand. phil.
Gustav Trilsbach, cand. phil.
Eugen Vogel, cand. phil.

Buchdruckerei Seb. Foppen, Bonn a. Rh.
1904.


MAR 1 1905



Meiner Mutter und
dem Andenken meines Vaters.

Einleitung.

Balduin von Sebourg ist ein volkstümliches Epos in gereimten Tiraden, das stofflich in der Hauptsache zum Kreuzzugskreise gehört und den Geist des 14. Jahrhunderts, zu dessen Beginn es im nördlichen Frankreich entstand, getreu wiederspiegelt. Es zeichnet sich weiterhin aus durch unversieglichen Humor und Witz, reiche und gewaltige Erfindungsgabe und, wenn man will, die grosse Anzahl seiner Alexandriner, die 26 000 übersteigt ohne damit einen Abschluss des Gedichtes herbeizuführen. Wir besitzen zudem eine Fortsetzung von 6554 Versen, die den Namen Bastard von Bouillon trägt. Ohne Zweifel gehört unser Gedicht zu den besten Erzeugnissen der französischen Erzählerkunst des 14. Jahrhunderts.

Sebourg ist ein kleiner Ort, 8 kil. ostsüdöstl. von Valenciennes gelegen und überragt von einem Schlosse, das auf den Trümmern eines der Hauptsitze der Grafen von Hennegau steht. Hier hat Balduin, der Heros Eponymos des Gedichtes, seine Enfances verlebt, und hier spielen sich auch später noch manche der besten Episoden des Stükkes ab. Balduin stammt aber, wie es heisst, aus Nimwegen und ist der vierte Sohn der Königin Rosa, der Schwester des Schwanenritters, womit die Sagenhaftigkeit unseres Gedichtes angedeutet sein möge.

Dasselbe ist uns in zwei Hss. der Pariser bibl. nat. erhalten, No. 12 552 u. f. Die erste gehört dem 14., die zweite dem 15. Jahrh. an. Näheres über dieselben fin-

det man auf p. H f. der einzigen Ausgabe, die unter dem Titel Li Romans de Bauduin de Sebourc etc. Valenciennes 1841 erschienen ist. Der nicht genannte Herausgeber (Bocca heisst er) hat die wohl ausgestattete, zweibändige Ausgabe auf eigne Kosten fertigen lassen. Der sich in der älteren Hs. gleich anschliessende Bastard von Bouillon ist von Aug. Scheler unter dem Titel Li Bastars de Bouillon etc. Bruxelles 1877 herausgegeben worden. Bruchstücke des Balduin und des Bastard sind gedruckt in Histoire littéraire t. 25, p. 540 ff. und eine Episode aus dem Balduin in Bartsch's Chrest.[4] col. 399 ff. Für die Litteratur zu Balduin und Bastard genüge es auf Gröber's Grundriss II, 1, p. 815 f. zu verweisen.

Ehe ich zur Untersuchung der Reime übergehe, schicke ich noch voraus, dass mit verschwindenden Ausnahmen nur Formen der älteren Hs. berücksichtigt worden sind und der Bastard nur in einigen wichtigen Fällen zu Rate gezogen worden ist. Zudem wurden nur solche meist natürlich bekannten Formen hervorgehoben, die in irgend einer Hinsicht für die Laut- und Formenlehre, sei es vom lokalen (mundartlichen) oder vom chronologischen Standpunkte aus, von Bedeutung waren.

Diese Formen werden, wenn nichts anderes bemerkt wird, vollzählig aufgeführt. Sämtliche Wörter sind natürlich in der Form des Auslauts, die sie aufweisen, durch den Reim genügend gesichert.

Es empfiehlt sich sodann, vorerst in Bocca's Ausgabe auf p. 255 des 2. Bandes Ch. XIX in Ch. XXI zu berichtigen.

Untersuchung der Reime.

Ich schicke voraus, dass in der folgenden Untersuchung der Reime Nachweise schon bekannter mundartlicher Züge aus anderen Texten, wie sie bisher bei ähnlichen Arbeiten beliebt waren, in der Regel unterblieben sind, da jetzt durch das Erscheinen des Atlas linguistique de la France par M M. Gilliéron et Edmont, Paris seit 1902, die Erforschung der französ. Mundarten in ein neues Stadium getreten ist.

a.

1. Das Suffix -alis erscheint

a) als -eus -el und daneben als -es -é: carnes 4,371. 5,384. 14,906. 18,72. 861. loiel 3,655 u. noch 7 mal. morteus 18,385. 395. mortes 23,635. mortez (acc. sg.) 3,939. naturez 3,924 u. noch 9 mal. naturé 20,828. 24,529. royel 3,662. 6,487. 9,117. 14,954. 960. royele 2,815.

b) als -aus -al u. a. in:
carnaus 9,595. 20,336. 353. creminaus 8,615. especiaus 9,589. 20,340. 342. especial 4,339. especiael 14,1131. espiritael 14,1124. hostal (hospitale, subst.) 14,1125. loyaus 8,597. 9,584. 588. 20,329. loyal 4,336. 14,1120. mortaus 9,583. 23, 697. naturaus 9,586. postaus (potestalis) 20,341. royaus 9,591. 20,333. royal 4,347. 380. 14,1122 — desgl. im Pron. ital 14,1132.

Anm. Die Schreibung ae (especiael), die auf eine Aussprache mit off. e hinweist, fällt zunächst nur dem Schreiber zur Last.

2. Suffix -aris. Die bekannten Wörter, die später -ier annahmen, finden sich nur mit -er: bacheler 1,519 u. noch 29 mal, bocler 8,493. piler 12,33. 52. 16,474. sengler 8,472. 499. 10,1039. 14,1471. 20,178. soler 19,238.

3. Die Fälle, wo e aus a mit anderem e reimt, s. u. e

in § 12 u. 13,2; hier seien nur erwähnt: Guillemer, „hostel" in der „friesischen" Stadt Luzarches 2,633; Gomer 8,834, Name eines Bürgers aus Luzarches und Uter 24,1002, eine Burg in Friesland, wo mir e aus a noch fraglich ist, und die in den er-Tiraden, wo sonst nur noch e aus a vorkommt, mitreimen.

4. Bartsch's Gesetz. Folgendes ist hervorzuheben:

In der iet-Tirade 9,643 stnht despenet (de-ex-pennatu) 9,666 reimend z. B. mit siet (sedet) 9,656.

Bekannt ist amistez 1,733 u. noch 7 mal; amisté 6,200 u. noch 10 mal; amistiet 18,197.

pitié ist durch Reim nicht zu belegen, es finden sich nur pitez 1,773. 3,936 u. noch 14 mal; pité 4,295 u. noch 6 mal.

assasée (adsatiata; heute rassasïée) 24,1114.

Von irer finden sich die Formen: irer 6,277 u. noch 4 mal; aïrer 16,883. 17,34. 20,163, iréz 4,387 u. noch 11 mal; iré 6,195. 8,574. 14,666. 24,532; aïrés 11,333. 25,927; irée 2,940. u. noch 7 mal; aïrée 6,503; sodann irier 6,452; iriet 9,652. 663; irie (2. i betont) 6,112. 298. 9,839. 17,985.

re(n)gner (fonet. rener) 4,513 u. noch 5 mal; regnéz 6,712. 721. 7,430. 18,444; regné 15,679. 687. 16,264. 297.

sainier (2silb., heute saigner) steht 22,455 in einer er-Tirade, cf. R. Jungbluth, Sprachl. Untersuchung der altfr. Cistercienserinnen-Regel, Erlangen 1898, in § 59 (Rom. Forsch. X).

tensare und tentiare lassen sich nicht rein scheiden: tenser-schützen 10,1051. 12,86. 14,1461. 19,995. 20,182. 206. tenchier-zanken 3,233. 244. 23,100. Indes tenser im Sinne von tenchier 10,84; desgl. Ille u. Gal. v. 2633; Anc. théâtre fr. I, p. 164 (nach Godefroy vo. tenser).

5. -i e (i betont) aus -i é e ist nur zu oft aus den vielen ie-Tiraden zu belegen. Ich nenne nur fie < vicata 1,362

etc.—Sehr oft findet sich moitie(2. i betont) 1,591;2,932 u. noch 11 mal; moitiét findet sich nur 9,665; cf. Scheler zu Bastard 4096 und Tobler zu Bast. in Götting. Gelehrte Anzeigen Jahrg. 1877, p. 1605; moitie(2. i betont) findet sich mindestens 3mal in Bertrand du Guesclin ed. Charrière, nämlich v. 14850. 17899. 18386. — Es findet sich sodann das fem. zu dem zweisilb. delié (cf. Foerster, Chev. 2 esp. Anm. zu v. 541) nämlich delie(i betont) 2,857.—Zu denken gibt v. 2,863: Qu'a celle heure n'eust son ire entroublie, dem eine Silbe fehlt und wo Hs. B. entroubliie hat. Sollte hier -ïée d. i. -ijjée zu -iie geworden sein?

6. a + I.

a) Die Tiraden auf -ai scheinen rein zu sein, sodass hier der Aussprache ai vielleicht nichts im Wege steht, cf. Suchier, Aucassin[4] p. 64. Für einen pik. Text ist zudem die Aussprache a zu erwägen. Nur bei Siglai 17,407 u. bahay (Et.?) 19,240 besteht für mich inbetreff des Diphthongs ai keine volle etym. Gewissheit. Das letztgenannte subst. fand ich in keinem fr. Wörterbuch.

b) Die eine der 2 Tiraden auf -aie 1,140 enthält die Form feraie = feroie; daher haben wir hier wohl ai = off. e und oi = ue (off.) anzusetzen. Oder sollte feraie ein fera-ie = ferai-je darstellen und nur für das Auge mitreimen? — Sonst sind diese Tiraden rein.

c) Die 4 Tiraden auf -aire 1,1004. 5,88. 12,599. 14,110 enthalten nur a + I.

d) Dagegen finden sich in der Tirade auf -ais 25,78 ausser Wörtern mit a + I noch entremais (heute entremets) sowie varles u. varlais.

7. -aigne reimt mit -aigne aus -eigne, cf. § 20.

8. a im Hiat vor i. Es findet sich nur haïne 14,694. 15,1440. 21,74. 24,1147.

9. a im Hiat vor o. Es findet sich nur flans (fladones) 7,698.

10. trou findet sich als trau 23,673. 680.

11. Das Suffix -aticum. Es reimt mit Wörtern auf -arge z. B. barge 1,237. 2,461; large 11,415 u. noch 6 mal; atarge 11,430. 21,30. 24,798 u. a.

Off. e.

12. Latein. kurzes e oder gelehrtes off. e steht im Reim mit e(lang u. off.) aus a in folg. Fällen: Dame De 14,656. 15,683. devee (devĕtat) 3,897. 24,1093. discrée (discrēta) 10,346. 14,462. 16,804. 1158. secrez 5,874. 11,347. 395. 16, 742. 18,777; secré 15,664. 23,145. 157. — In den Eigennamen: Galilée 24,1113. Judée 12,263. Josués, ein Sarrazene, 6,125. Josué, Fluss bei Luzarches, 10,469. Noés 11,329. — Mit e aus a reimt auch Esmerez (Etym.?) 17, 711 u. oft. — Mit e aus a reimen in der einzigen ere-Tirade: matere 4,602; mistere (ministĕrium) 4,598. se mere 4,597 ist wohl am wahrscheinlichsten mit s'esmerer = se distinguer (Godefroy) zu deuten, also se exmĕrat.

13. ĕ in geschloss. Silbe diphthongiert.

a) Die Beispiele aus den ier - Tiraden sind: enfier (infier) 3,95. 250. 4,753 etc. im ganzen 17 mal. ivier 2,206. 3,239. 5,912 u. noch 11 mal. Lucifier 10,555. 22,804.

b) In den el - Tiraden reimen Wörter auf -ĕllus mit: loiel 3,655. 664. 6,471. 9,121. 138. 14,283. 309. 951. royel 3,662. 6,487. 9,117. 14,954. 960. tour Abel 3,663. 14,947. Danel 3,657. 9,147. 14,295; Danïel 14,958; doch hat Hs. B hier Daniel (2silb.), da noch das Wort et in den Vers eingeschoben ist. Gabrïel 9,133. Jupitel 14,293. 950. Lucabel 14,294. Wir haben daher die Aussprache iel (1 silb.) anzunehmen.

c) Die elle - Tiraden zeigen ausser sicherem latein. -ella die Wörter: Nivelle (Stadt in Brabant) 6,609. Tudele (Stadt in Spanien; off. e gelehrt) 1,839. royele 2,815. engelle (ingĕlat) 1,831. Sodann Wörter, die ursprünglich auf latein. -illa zurückgehen, später aber das Suffix -ĕllus an-

nahmen: astelle (hasta + ĕlla) 1,834. 6,608. anchelle 6, 596. estinchelle 6,605. mammelle 6,597. masselle 1,833. 6,601. querelle 6,589. — Es findet sich zudem eskielle 6,606 = eskiere (skara) und so hindert also nichts, ielle-Tiraden anzunehmen, cf. Tobler zu Bast. p. 1605.

14. -ent und -ant sind im allgemeinen rein geschieden. Ausnahmen:

1. Die bekannten Wörter, die Schwanken zeigen: couvenant (subst.) 1,411 u. noch 19 mal, dagegen couvenent 2,177 u. noch 16 mal. dolant (dolans) 3,881 u. noch 39 mal, dagegen dolent 1,313 u. noch 28 mal. essiant 3,170 u. noch 7 mal, dagegen essient 1,319 u. noch 10 mal. noiant 1,429 u. noch 12 mal, dagegen noient 1,322 u. noch 38 mal. oriant 5,63. 9, 294. 13,902; orient 12,331. 347. 15,176. 22,730. sanglant 5,240 u. noch 5 mal, sanglent 7,823 u. noch 3 mal. tamps 3,458 u. noch 11 mal.

2. d'argent 1,13 in ant-Tirade; Bocca I. Bd. p. XI schlägt souffissant aus Hs. B zur Verbesserung vor. li dant (die Zähne) 24,367; dagegen dent 12,354. 852 etc. Gloriant 23,847 u. noch 13 mal, Glorient 15,1368. 17,886. Madarant 6,48. 77; Madarent 5,349. 6,174. paiemant 24, 385; paiement 7,806. 8,864 etc. Vinchant 2,829 u. noch 7 mal.

15. ĕ + I wird i und zwar ausnahmslos, z.B. regelm. in pigne, Kamm. pis (pejus) 2,19. sis (sex) 1,198. deli (delectum) 3,1169. lis (lectos) 3,218. engin 6,344. 7,212. 15,480. 20,485. 22,118. 502. 24,314. 637. couvin 8, 140. 155. 15,484. 24,312. 319.

16. mĕdicu giebt mie 7,310; mire 13,610 Hs. B.

Geschloss. e.

17. ē in off. Silbe gibt oi z. B. soie (sēta): Troie 1,694. Wegen der Lautung vergl. § 6,b u. § 36.

Anm. despere (deexspērat) reimt mit Wörtern auf off. ere z.B. clere (clara) 4,601 u. matere 4,602. Es ist die Form mit

vortonigen e unter Einfluss des r. Paraclētus begegnet als paraclin 20,495. Diese Form zitiert Godefroy nur einmal und zwar aus Trois Maries p. 134, ap. Ste-Pal.

18. ē in gedeckter Silbe.

1. In der Tirade auf -ais reimen, wie schon erwähnt, varles 25,93; varlais 25,82; entremais 25,83 mit ai aus a + I.

2. Zu harnois findet sich die Nebenform harnas 11,691.

3. illos gibt eus 18,388; indes iaus 8,600. 609. 9,597. 20,339. 350. 23,692. So auch chavaus (capillos) 20,345. Mahaut (Matilde) 16,952. consaus (consilius) 9,585. 20, 348. 23,685. solaus (soliculus) 20,334. 23,676. vermaus 23, 701.

4. Alle -aus und -iaus reimen untereinander.

19. Die pik. Endung -ine findet sich in estrine 3,419. 7,226 u. noch 7 mal.

20. vacat.

21. ĕ erscheint vor freiem n und vor freiem und gedecktem n' als ai im Reime mit latein. -anu, -aniu: demainne (deminat) 16,956. 957. fourmaine 16,966. frain (frenu) 1,842. mains (minus) 9,688. painne (poena) 16, 958. plain (plenu) 1,869. 9,682. 20,93. vainne (vena) 16, 962. Magdalene 16,963 reimend mit -aine aus -ana, -tains (tinctus) 13,469. fains (finctus) 13,470. estrains (strinctos) 9,681. adaigne (addignat) 7,179. 10,163. ensaigne (insignia) 7,180. 10,178. — Es schliesst sich an: ledaigne (laidemiet?) 7,193.

22 — 23. vacant.

24. fidicu > fie 5,300. 8,923. 9,328. 14,269. Im Bastard findet sich fie 3069. 4884 u. foie 41. 626. 4194.

Off. O.

25. Off. o in off. Silbe reimt nur unter sich (Tir. 12,364); cf. indes § 33.

26 — 27. vacant.

28. Off. o + I. Es finden sich: annois 1,105. 6,662. 676. 10,681. 691 etc. u. anoie (inodiat) 1,689. 1,1022. 16,825. 18,537. 540. 549. 848.

29. Off. o + u. Es finden sich: fu 12,432. 17,742. 18,53. 23,711; feus 18,402. — jus 2,478. 3,62. 19,87. 772; jeus 13,823.

Geschloss. o.

30. In off. Silbe.

1. -orem findet sich nur als -our und reimt mit gedecktem o z. B. mit jour 2,293, tour (turrem) 6,242 etc.
2. -osu reimt (Tir. 9,693) in chevalerous u. coragous mit vous, trestous, aillourz etc., dagegen bezeugen die beiden eus-Tiraden -eus für ëureus 18,384; dolereus 18,387 u. noch 14 solcher Wörter.
3. Andere Wörter mit freiem o haben immer nur eu; es sind deus (duos) 13,825. leus (lupos) 18,390. preus (prodis) 18,400. seus (solus) 13,813. 18,392.

31. o + I reimt mit oi aus ē z. B. crois (cruce): courtois 1,78 und mit off. o + I z.B. reconnois: anois 1,114.

32. o + lang. i: doi (clt. duo): loi (legem) 1,909; es findet also kein Umlaut statt.

33. juvenis, vlt. mit off. o vor v, gibt echt pik. jone Bast. 5558.

u.

34. Für heutiges aide finden sich nebeneinander: ajue 3,128. 144. 10,904. 12,538 und aïe 4,766 u. noch 15 mal.

Diphthonge.

35. au + I. Zu nennen sind oe (audiat) 6,651. cois (choix) 1,1062. poi (paucu) 18,135.

36. fr. oi und ui. Die Wörter oe (audiat) 6,651; beson (besoin) 2,398 u. noch 11 mal sowie bos statt bois 15,453 deuten auf Schwund des i in oi hin, desgl. dot (debet): -o(r)t Bast. 311. — Hinzu kommt mit u aus ui uis (Tür) 3,714. 19,

106. 20,477; jedesmal in einer us-Tirade; cf. in § 49 eskieu (lautl. eskü).

— e.

37. 1. auslaut. e fehlt: à journée (im Tagelohn) steht 4,327 in einer é-Tirade. Vielleicht ist journel zu lesen, cf. § 38. — âins demain la vespré 16,256. — endormi statt -ie 25,113. — Ydain, le nourri 9,95. — famin statt famine 24,491. cf. § 77 a) am Ende.
2. Es tritt fälschlich hinzu: cole st. col (collum) 2,687; sollte vielleicht e aus dem plur. colla stammen? Pole st. Pol 2,691 ist Fremdwort. Beachte auch -e im fem. royele, 2,815, als einzigem dieser adj.
3. Noviomagus findet sich als Nymai 20,939 und Nymaie 1,141. 4,48.
4. Es schwanken vollständig arrier 6,453 u. 8 mal; arriere 1,875 u. 3 mal. derrier 5,558 u. 10 mal;. derriere 4,58 u. 4 mal.
5. Beachte auch Jehans d'Alis 1,204; -d'Alie 22,147. Bast. 2822; -d'Ali Bast. 4218; cf. Scheler Bast. Table des noms pr. s. v. Jehan.

l.

38. Ausfall von l(l') vor Konsonant und im gänzlichen Auslaut: carnes (carnalis) 4,371. 5,384. 14,906. 18,72. 861. mortes 23,635; indes morteus 18,385. 395; mortez acc. sing. statt morte (l) 3,939. naturez 3,924 u. 9 mal; naturé 20,828. 24,529. tels (talis) in -es-Tirade 11,375. fils in is-Tirade 2,5. 69. 5,454. 9,291. 315 etc. gentis n. sg. 1,209. 4,157. 5,433. 442. 6,382 etc. genti acc. sg. m. 2,547. 3,1171. 9,73. 103. 12,659. 25,425; gentis n. pl. m. 13,264; gentis acc. pl. m. 16,1061; gentis n. pl. f. 3,205. peris (periculus) 1,208. 14,779. 782. 795. signouris n. sg. m. 7,85 u. 9 mal; signouri n. pl. m. 1,936. 23,932; signouris 274. 25,118; signouri n. pl. m. 1,936. 23,932; signouris acc. pl. m. 23,334. 15,1462. soubtis 7,107. 13,81. 23,25.

sourchis (supercilios) 18,671. vilx (vilis) in is-Tirade 15, 1333. fos (follis) 15,454. rassos (reabsolsus) 15,460. voet (volet) 12,370; voeilt 12,364 in oet-Tirade.

39. — l' : — l. Zu nennen ist: traval 4,352. 14,1121. 1126. Sodann stehen linchoel und tilloeil (cf. nfr.) in der oeil-Tirade des Bast. v. 2695 ff., die aber deswegen noch nicht als oel-Tirade erwiesen ist.

Anm. Hier sei erwähnt das im Norden z.B. Tournay wohlbekannte ole (oleum) 2,688; cf. Meyer- Lübke, Roman. Gram. 1., p. 439.

r.

40. Ausfall des r ist für folgende Wörter nachzuweisen: Arge (Argos) 17,762. 21,103. atarge 11,430. 21,30. 24,798. barge 1,237. 2,461. large 11,415. u. 6 mal. targe 11,427. 24,803. ars (artes) 17,529. espargne 10,165. — bachelers 4,390. bers (baro + s) 9,769. parleirs 18,453. pers (paris) 23,308. — hostoirs (l'autour) 13,742. savoirs 25,15. voloirs 5,43. — desconfors, hors, misericors, mors, ors (auru + s), remors, alle in Tir. 15,450. aillourz 9,699. meillourz 9,760 — murs 13,547. 17,738.

m n n'.

41. -m: -n z. B. fain (famen) : demain 21,385. Ich füge bei camp: -ant 4,7 u. 6 mal.

42. n vor s und -n sind gefallen in Longis acc. 23, 374; dagegen Longin 22,90. ronchis 11,163. 24,220; ronchi 12,683. 24,1065; dagegen ronchin 2,120. 6,337. 7,201. 8, 147. 20,492. 22,107.

43. -n- ist durch Reim gesichert für die halbgelehrten Wörter digne (dignu) 4,686. 690. 14,684. 19,99. 24,1121. 1137. orine(origine)1,152 u. 11 mal. signe(signu) 3,432 u. 8 mal. Desgleichen für pigne (Kamm) 7,237 (das im folg. noch begegnen wird).

44. Schwanken zwischen n und n'. Es wurde in § 4 schon erwähnt, dass das Wort despenet (deexpennatu) 9,666 in einer iet-Tirade unter anderem mit siet (sedet) reimt. Hier ist also wohl vortoniger Uebergang von n zu n' anzunehmen. — Statt plaine findet sich plaigne 7,178 u. 10,172. Haben wir auch hier Uebergang von n zu n' anzunehmen? Foerster setzt Aiol s. v. plainge (d. i. plaigne) ein planea an, das noch durch montanea gestützt sein mag. Wir haben daher mit Rücksicht auf unseren Text kaum Grund die aufgeworfene Frage zu erörtern, ebensowenig die andere, ob nicht umgekehrt die beiden aigne-Tiraden Uebergang von -an'e zu -anne darbieten. Es scheint, dass beides, je nach der Mundart, vorkommt.

Uebergang von n zu n' behandelt Neumann in „Zur Laut- u. Flexionslehre etc." p. 49, wo er für Wörter wie semaine, douzaine diesen Vorgang annimmt, und schon vor ihm Foerster in Richars li biaus p. IX, wo ploigne (plena) u. a. aus dem Lyoner Yzopet beigebracht ist. Später ist dies in der Ausgabe des Yzopet von Foerster behandelt auf p. XXXVII unter Nro. 90. Zudem können aus dem schon genannten Atlas linguistique de la France die Wörter épine (Karte 68), bobine (K. 140) und cabane (K. 190) mit n' belegt werden. Für épine führt Hécart, Dictionnaire rouchi-français 3e éd. Valenciennes 1834, die Form epéne an (s. v.) und fügt bei „en Lorraine et en Bourgogne épeigne."

Uebergang von n' zu n dagegen findet sich im Rouchi (Mundart von Valenciennes und Umgegend); vgl. Hécart l. c. p. 6. art. G viertletzte Zeile, wo statt m n zu lesen ist. S. v. giebt er zudem die Form carone statt charogne. Ferner lässt sich aus einer anderen Publikation von Hécart: Serventois et sottes chansons couronnées à Valenciennes 3e éd. Paris 1834, der Reim ensanne (ensemble): fon-

tainne beibringen. Er steht in dem Stück, das betitelt ist: Dialogue inédit en patois rouchi, écrit au 16 e siècle. In demselben Stück reimt auch compagnes mit Madelaigne, so dass man von fontanne auf Madelanne und companne schliessen muss, wenn man nicht dem vorliegenden Dialekt einerseits fontanne und anderseits Madelagne zusprechen will. Im Rouchi dürfte zudem der durch oi > o, üi > ü (cf. § 36) nahegelegte Ausfall des i in Wörtern wie fontaine den Uebergang von n zu n' verhindert haben.

45. Der Dichter sprach das echt nördl. -n'e (statt -nge wie in fange) in ledaigne (laidemiet?) 7,193 und estraigne 10,162. 169, die mit Rommaingne 7,187. Alemaigne 10,64. espargne 10,165 reimen.

46. -n' : -n so in desdain 21,391. gaain 20,110. mehain 1,855. 20,97. couvin 8,15 u. 4 mal. engin 6,344 u. 7 mal. lin 1,923 u. 9 mal beson' (besoin) 2,398 u. 11 mal.

Lippenlaute.

47. p ist stumm in camp, das mit -ant reimt 4,7 u. 6 mal.

48. f ist gefallen in dem adv. soëf; es findet sich nämlich soé in é-Tirade 10,492; vgl. damit soés: -és 11,365; souvés: -és 12,420; soeis: -és 15,197. Ferner findet sich estoef (ausgestopfter Ball ; Bocca druckt estoit) in der oet-Tirade 12,364.

49. v ist vokalisiert in eskieu (n. plur.), das mit argu 12,444 reimt. Es ist gefallen in Ponthis (acc.) 14,1002; ferner in dem gelehrten supellatis Bast. 402; suppellatis (die Beherrscherin nom.) 11,522.

S.

50. s ist vor Konsonant gefallen in entens-te: -ente 24,937. recognoist: -oit 10,640. 11,648. Beachte auch tost: repos 15,451 (lautl. wohl = to cf. § 53), ebenda

proupos 15,457.

51. -z und -s werden nicht geschieden; die Beispiele sind nur zu häufig.

52. In der o(r)s-Tirade 15,450 reimen urspr. langes s: gros 459. 462; urspr. gedecktes s: bos (boscu) 453; fos (follis) 454; noch fr. gedeckt. s: hors 456. 467; mors 469 etc. mit freiem s: repos 450; enclos 463. 470.

53. Die Fälle, wo -s gefallen ist, sind sehr zahlreich und zwar sowohl nach fr. Vokal als nach fr. Konsonanten; es kann daher mit Sicherheit geschlossen werden, dass in unserem Texte -s ganz oder fast ganz stumm war und dass dieser Umstand eine grosse Unsicherheit und eine gewisse Willkür in der Deklination hervorgerufen hatte. Es lassen sich für das Verstummen des s folg. Beisp. anführen:

1. Vereinzelte Fälle: c'est drois qu à moy t'assente 3,641. cité d'Arge (Argos) 17,762; vgl. 17,732. 735, wo im Text Arges steht. Jehans d'Ali (st. Alis), cf. § 37,5. dous Jhesu-Cris qui pour nous mort souffri 2,542. aillour 9,65. 12,478. primier (adv.) 16,861. 25,435. à genoullon 6,33. 7,834. 15,1146. 17,464; vgl. au reculon 16,27. aron st. arons 5,482; prion st. prions 4,210. 14,840. 21, 682; savon st. savons 19,890 (sav'on druckt Bocca!) etc.

2. Die folgenden Fälle sind nach Gesichtspunkten der Formenlehre und Syntax aufgeführt:

n. sg. masc. subst.: tenant 5,60. 10,1192; andere auf -ant: 4,256. 6,79. 7,820. 10,181. Gloriant 3,172. 9,246; andere Namen auf -ant: 5,258. 6,52. 49 11,179. 417. 464. 14,138. 333. 22,416. content (= combat) 1,628; andere auf -ent: 8,863. 18, 266. 22,303. 25,309. 568. Esmeré 6,228. Nicole 2,690. bacheler 16,480. (Gloriant, le) ber 24,892. marronier 4,696; andere auf -ier: 5,916. 7,385. 8,319. 12,155. 14,531. 1017. 16,436. 17,1068. 22,808. 1158. Richier 16,443. Elie 15, 296. mesquin 1,915; andere auf -in: 7,216. 8,135. 12,593.

597. 14,400. 403. Gerin 7,746. Bauduin 14,382. 22,477. Firmin 14,391. pieton 1,656; andere auf -on: 3,436. 441 + 17 Fälle. Rouge - Lion 4,451. 7,445 u. 6 andere Namen auf -on. annoi 18,131. hoir (heres) 10,1070. Jhesum (on-Tir.) 12,498; cf. Jhesons 5,220. tabour 4,122. jour 4,134.

n. sg. masc. adj. et partic.: savage 24,149. aparant 4,270; andere auf -ant: 5,241. 8,563. 9,266. rassotté 6,225; andere pp. auf -é: 16,271. 20,842. 24,551. 25,491. omnipotent 8,867. 20,531. 23,924. cler 5,772. fier 13,673. lanier 7,381. maudi (maledictus) 5,538. perdu 19,19.

acc. sg. masc. subst.: Gervai 19,254. Brandi 1,940. 3,1168. 23,943. 25,102; richtig Brandis 6,375. 16,1064. harnoi 18,149; noch harnois 10,687. orfroi 18,130; noch mit -s 5,32.

acc. sg. masc. partic.: ochit (occisu) 10,31.

n. pl. masc. partic.: ochit 10,35.

acc. pl. masc. subst.: Persant 17,789. princhier 8,308. hyrritier 17,146. saudoier 18,326. florin 1,914. enfanchon 12,486. Frison 9,167.

acc. pl. masc. adj. et partic.: especial 4,339. combatant 14,347; andere auf -ant: 5,238. 8,554. 13,350. 364. 366. 18,469. adoubé 25,503. alumes 15,642 in é-Tirade. prouvé 20,830. pluisour 7,627.

acc. pl. fem.: enseignie 25,521.

Bei estre mit dem partic. praes. fehlt s in: est monstrant 5,54. fu lusant (st. luisant) 14,1208. nuls hons qui soit vivant 17,543. Sonst steht s z. B. d'iestre partout passans 14,1083; ferner 4,188. 10,333; beachte auch: Convoitise me fait ichi estre dolans 7,712.

54. In den folgenden Fällen ist ein s für das Auge fälschlich angehängt.

1. Vereinzelt stehen: sans fraude et sans vis 14,1218.

. . . . . et si lor fu cognus (connus) La bove (unterird. Gang) de Bavay . . . . 20,470.

2. Geordnete Fälle:

acc. sg. masc. subst.: Abrahans 10,1085. amirans 4, 628. 643. garans 14,1086. estaes (état) 17,519. amis 3,215. anemis 15,79. cris 18,692. despis 3,224. Loys 2,7. Longis 23,374. Ponthis (Ponthieu) 14,1002. samis 11,517. Adrastus 17,735. argus 8,1079. Artus 22, 571. (richtig Artu 17,631). Jhesus (dat.) 3,68. 1100. 6,619. 15,827. 20,927; -(acc.) 7,725. 17,213. 19,70. 593. 770. 778. 20,903. 22,574. 24,20. Tidëus 22,607. Tournus 19,599.

acc. sg. masc. adj. et partic.: mortez (st. mortel) 3,939. escriés 8,964; andere pp. auf -ez: 9,481. 11,269. 3,916. estourdis 24,709. garnis 13,668. gentis 2,6. 9,298. 14,1289. 17,822. signouris 17,52. cornus 19,769. dechëus 8,1082. fundus (geschmolzen) 19,98. — repus (verborgen) 2,484. 13,492 hat dagegen stammhaftes s.

n. pl. masc. subst.: amis 15,1448.

— — — adj.: carnes (st. carnel) 19,1086. fis (fidus) 12,118. gentis 13,264. frois (kalt) 13,732. drus 6,614 18,723.

— — — partic.: assëuréz 5,868; andere pp. auf -éz: 8,971. 9,477. 503. 746. 14,904. fenis 11,544; andere auf -is: 13,278. 14,1294. 22,233. contredis 15,1447.

acc. sg. fem. subst.: loyautéz 6,323; andere auf -éz: 6,714. 9,205. 218. 495. 223. 11,399. 17,912. 930. 18,436. 866. Yseus 13,818. nois (Schnee) 19,800. salus 19,587. 12,210.

— — — adj.: avenans 3,462. bruians 5,690. plaisans 3,456. loyaus 9,588. gentis 2,75. 5,452. 6,352. 8,1202. 14, 1276. 17,51. 850.

Das neutr. findet sich mit -s in: che est bien li chertains 9,690. 13,466. mal li fu couvenans 3,859. quant il fu ajournés 9,752. Li doubles en seroit à vous gerredonnés 9,773. ains qu'il soit avespris 22,868.

Das gerund. findet sich mit falschem -s in: Toute nuit demourerent en leur armes gisans 10,317. dist la belle rians 2,381.

Auch estre mit dem partic. praes findet sich mit falschem -s: La sont li chevalier les prinches atendans 3,581; andere solche Fälle im n. plur. stehen 3, 868. 4,167. 186. 187. 203. 204. 635. 7,685. 10,321. 322.

55. Das Wort Juïs (Juden) erscheint wenigstens in der Schreibung mit stammhaftem -s (cf. Tobler Aniel p. 30) denn Juïs findet sich als n. plur. 9,1223. 11,165. 16,1065.

— t.

56. -t ist in derselben Weise wie -s verstummt. Zwar reimt freies t mit gestütztem t, woraufhin man in pik. Texten, die älter als der unsere sind, oder vielmehr anderen Teilen der Pikardie angehören, auf Erhaltung des freien t in gewissen Ausgängen schliesst — indes es reimt in unserem Texte auch auslaut. freies t mit Wörtern wie festu 7,296; fu (focu) 12,432 und ebenso findet sich der Reim deli (delectu): enqui 3,1169 u. a., wodurch Erhaltung des gestützten -t unannehmbar wird. Das Bild ist im einzelnen folgendes:

1. freies -t und 3. pers. perf. auf -i:

Die Tiraden auf -é enthalten ausser Wörtern mit -e aus -atu noch die Fälle: tre (n. pl. = Zelte) 6,217. Josué (Fluss bei Luzarches) 10,469. he (Hass) 10,471. 20,817. soé (adv. st. soëf) 10,492. Dame-De 14,657. 15, 683. Alle i-Tiraden enthalten Wörter, die nie t hatten, sodann Perfektformen wie assenti 1,934 und Wörter mit freiem t z. B. mari (maritu). Mit gedecktem t begegnet in den i-Tiraden nur deli (delectu) 3,1169. In einer is-Tirade steht David (acc. sg.) 13,67. Die beiden oi-Tiraden 1,898. 18,126 enthalten nur Wörter ohne t und Wörter mit freiem t, denn doi (digitu) 18,127 ist als t-los seit alter Zeit gesichert; cf. doie (pl.). Die u-Ti-

raden enthalten nur Wörter mit freiem t und solche, die nie t hatten.

2. Urspr. gedecktes -t. Es findet sich der acc. Yseus 13,818. brai (st. brait, Geschrei) 17,414 steht in einer ai-Tir., worin u. a. delai! Die aut-Tirade 16,942 zeigt nur -aut aus -alt, wofern dies auch bei Hertaut, Rigaut, Furcaut zutrifft. deli (delectu) 3,1169 ist schon erwähnt. Es ist übrigens eine Tirade (10,30) mit -ist geschrieben, sodass also wohl, wenigstens in der Schreibung, ein Pikardismus vorliegt. Indes haben die meisten der Wörter, 14 von 23, urspr. gedecktes t, das in der Schreibung fest war. Von den übrigen haben 7 freies t und schliesslich ochit, das 2 mal vorkommt, unberechtigtes -t. Die 2 Tiraden auf -iet 9,643 u. 18,176 sind durchgehends so geschrieben, obwohl fast alle Wörter freies t haben; gedecktes haben nur siet (sedet) 9,651. 656. 672. 18,190 und chiet < cadet 18,198. In der einen kleinen oet-Tirade finden sich 7 Wörter mit gedecktem t, zudem aber auch faudestoet (mit t oft u. schon im Roland) und estoit st. estoef 12,369. Die 18 oit-Tiraden enthalten Wörter mit freiem und mit urspr. gedecktem t und zudem noch ploit (Falte) 11,479. 15,359, das eigentlich wohl das Verbalsubstantiv ohne t ist.

3. Noch fr. gestütztes t. Die art-Tiraden sind rein. Die ert-Tiraden enthalten auberc 22,343 und sind sonst rein. Die ort-Tirade 25,179 enthält sort (sor, gelbliche Farbe) und ist sonst rein. Es sind sodann noch zu nennen: Jhesu-Cris (acc.) 1,171. 177. 189. 212. 2.226. 4,290 etc. tost in o(r)s-Tir. 15,451. recognoist 10,640. 11,648 im Reime mit -oit. Vgl. zu diesem Worte das u. Nro. 2 über die oit-Tiraden Gesagte.

4. -t ist nach Nasal gefallen in blon (blond) 9,190. Cammon (= Caumont) 21,708. 22,760. plain (planctu) 1,845. 874. 2,189. Es ist fälschlich hinzugefügt in arriere-bant:

-ant 4,12. 20,442. banc (aufgebot) reimt mit -ant 18,457; c vielleicht aus t verlesen? paisant (engl. peasant): -ant 9,274. Die ant-Tiraden enthalten zudem banc(Bank) 21, 552. blanc 8,533. franc 17,546 und die ent-Tiraden Flamenc 24,850. Sonst sind diese Tiraden rein.

Gaumenlaute.

57. Es finden sich die pik. nur für's Auge berechneten Zwitterreime: Mit ch aus ti ki vor Vokal reimt k in Blanche 10,941. blanche 4,572. 13,705. branche 8, 1242. 1248. 10,946. 15,277. franche 4,576. 8,1237. 10,945. 13,713. manche 4,579. 24,780. planche 10,954. Ebenso reimt mit g (Quetschlaut) in -age (-aticu) g in Wörtern wie large 11,415. 17,764. 777. 21,104. 127. 22,183. 24, 812. barge 1,237. 2,461. targe 11,427. 24,803.

Wegen Verstummens von c in auberc vgl. § 56,3 — in banc, blanc, franc, Flamenc § 56,4. Wegen -gn- vgl. § 43 u. 44.

Formenlehre.

Deklination.

58. Als Reste des gen. plur. sind zu nennen: du temps anchienur 17,106; dagegen schon li anchienour (n. pl.) 24,763. à le gent paienour 7,266. roiame Franchour 19,634. destrier missodour 10,300.

59. Das Schwanken in der Deklination, sofern es sich nur um den (stummen) Endlaut des Reimwortes handelt, ist schon unter s geschildert; gröbere Schwankungen sind die folgenden: acc. sg. masc. morteus 18,395. acc. sg. fem. loyaus 9,588. n. pl. masc. carnaus 9,595; crestiaus 20,331; eskieu (lautl. eskü) statt eskif 12,445. n. sg. cristal 4,337; espiritael (masc.) 14,1124; damoisel 6,490.

60. Was das Wort Jhesus angeht, so sind folgende Fälle zu beachten: Jhesus (dat.) 3,68. 1100. 6,619. 15,827.

20,927; — (acc.) 7,725. 17,213. 19,70. 593. 770. 778. 20, 903. 22,574. 24,20. Jhesum (nom.) in on-Tir. 12,498. Jhesons (nom.) 5,220.

61. Auch bei der Gruppe ber-baron u.a. herrscht Schwanken: ber acc. sg. subst. 10,1031. — — — adj. 8,741. 9,555. 12,639. 13,768. 15,1014. 19.975 20,169. 175. 22,440. 444. 655. — — — subst. oder adj. ist unklar: 8,841. 13,524. 15,557. 21,442. 457. — Pierron (st. Pierres) 22,762. — fellons (n. sg. masc.. adj.) 17,705. — Für das fem. findet sich putains n. sg. 13,467.

62. Um die Verwilderung in der Deklination zu zeigen, mögen noch die folgenden Fälle erwähnt sein, wo nämlich das Vorausgehende in der Flexion mit dem Reimworte zusammenstimmt, welche Fälle aber zunächst nur den (bez. die) Schreiber (cf. Bocca I. p. III.) betreffen: Gloriant le ber st. Glorians li bers 24,892. et ses cousins Tangrés st. et son cousin Tangré 25,715. li drois sires tenus st. le droit seignour tenu 19,589. Anderseits findet sich: . . . . . ont geté Mille brandons de feu tous rouges et alumés in é-Tirade 15,642. Es finden sich sodann nebeneinander: en son vivant 1,11; en son vivans 6,840; en ses vivans 23,836.

63. Das weibl. subst. der 2. u. 3. Klasse erscheint im nom. sowohl mit als ohne -s. Es hat aber, da s wenigstens in weitem Masse stumm war, nur beschränkten Wert, die folgende Aufstellung zu machen:

1. Mit s (38 mal): fois (fides) 1,96. 25,24. nefz (navis) 1,715. nois (nivis) 4,41. 22,712. — biautez 1,774; and auf -ez: 1,728. 778. 783. 4,377. 380; zudem pitez 1,773. 3,936 u. 14 mal. opinions 5,201; and. auf -ons: 5,215. 212. 11,650. 659. 17,698. 703. 706. vertus 19,74. 22,572. Vgl. zudem § 54 u. acc. sg. fem. subst. — putains 13,467.

2. Ohne s (49 mal): fin 15,476. flour 2,306. gent 3,411. 5,354 u. 8 mal. — amisté 6,200 u. 10 mal; amistiet

18,197. autorité 14,644. loiauté 16,280. pité 4,295 u. 6 mal royauté 7,250. moullier 16,313. 19,669. mesprison 1,556; and. auf -on: 1,655. 9,182. 183. 10,9. 873. 12,488. 13, 309. 18,497. 21,289. 23,90. Escalon 4,459. dolour 7,656.

64. Ebenso schwankt das weibl. adj. der 2. Klasse:

1. mit s (mindestens 15 mal): avenans 4,609. plaisans 2,363. souffissans 4,607. 617. especiaus 9,589. mortaus 23, 697. roiaus 9,591. 20,333. gentis 2,239. 10,951. 11, 525. 13,184. 253. 273 etc. Vgl. zudem § 54 u. acc. sg. fem. adj.!

2. ohne s (nur 3 mal): pesant 7,274. grant 25,146. vivant 2,834.

65. vacat.

66. Nur in 3 Fällen weist das weibl. adj. der 2. Klasse -e auf: exellente 3,628. presente 3,630. royele 2,815. Als Unregelmässigkeit sei erwähnt suppellatis = Beherrscherin 11,522.

67. Komparativ. Als Rest organischer Komparation ist nur zu nennen: greignour (acc. sg.) 24,752.

68. Pron. pers.

1. Betont: moi 18,148. 152. toi 18,147. soi 1,904. mi 2,527 u. 7 mal. ti 3,1165. 15,425. 23,957. li (masc.) 1,949 + 8 mal; lui (masc.): -i 1,930 u. 10 mal. li (fem.) 2,698. 699. lui (fem.): -i 25,127. — In allen diesen Fällen ist das Pronomen von einer Präposition abhängig; hinzu kommt noch apart -li (Bocca à-par-li) 2,526.

2. unbetont: enténs-te: — énte 24,937 aber viens-tù: -u 13,634; es-tù: —u 18,50.

69. Pron. possess.: par cheste teste moie 18,852; dieselbe Form steht 1,707. 15,814. 18,532. Statt s o n c o e r findet sich l e c o e r d e l i in: Si averra au roy monstré le coer de li 25,419. — se forche ne fuist noe 6,647. com c'est le voe 6,648.

70. Pron. demonstr. Zu nennen ist nur: dire parler ital 14,1132.

Verbum.

71. Die Verba der 1. Conjug. zeigen, von Fällen wie semble abgesehen.

1. in der 1. pers. sg. praes. ind. Formen ohne -e z. B. cant 5,64 in 37 Fällen, davon 7 mit auslaut. Stammvokal z. B. affi (affido) 1,948. — Formen mit -e dagegen in 50 u. mehr Fällen, davon 43 mit auslaut. Stammvokal;.

2. in der 1. pers. sg. praes. conj. nur Formen mit -e und zwar in 8 Fällen, davon 6 mit auslaut. Stammvokal;

3. in der 3. pers. sg. praes. conj. fast nur Formen mit e und zwar in 28 Fällen, davon 15 mit auslaut. Stammvokal. Alte Formen sind nur noch: anoit 19,151 (geg. anoie 16,825); otroit 19,149 (geg. otroie 1,687. 8,38); ait 10,41.

72. Sekundäres -s.

1. In der 1. pers. sg. praes. ind. findet sich -s nur erst in dis (dico) 1,197. 216. 2,63. 7,86. 8,62. 8,1187 etc. dagegen noch ohne -s: di 1,925. 932. 941. 2,528. 12,672. 682. 24,1078. 25,100. 132. 427. sai (sapio) 18, 846. 19,243. 20,934. 944. doy (debeo) 18,134. 136.

2. Für das Perfekt finden sich nur Formen ohne -s: aconsievi 16,412. nasqui 16,411. oï 2,535. 9,87. 12,668. vi (vidi) 12,645.

73. Der conj. praes. in der 2. pers. pl. ist noch nicht mit analogem -iez sondern nur mit -ez zu belegen u. zwar 9 mal. Es sind alles Formen von Verben auf -er ausgenommen metez 6,133.

74. Die 1. pers. sg. des Imperfekts und Conditionals hat immer -e (11 Fälle für das Imperf. und zahlreiche für das Condit.) z. B. avoie 8,52. estoie 16,829. cuidoie

1,1031. — aroie 1,706. seroie 1,703.

75. Verba auf -icare und Verwandtes.

1. oi — Formen.

1. pers. sg. praes. ind.: Hier schloss sich durch Einwirkung der unbetonten Stammsilbe an: renoy (re-nĕgo) 18,138.

3. pers. sg. praes. ind.: cuivroie 1,701. 1029. esbanoie 8,39. flanboie 16,842. reflamboie 1,691. 18,547. guerroie 1,700. maistroie 1,698. 8,42. 18,538. mouteploie 1,1023. verdoie 8,36. 18,536. Es schliessen sich an mit latein. ī.: chastoie 8,46. ortoie (urtīcat) 1,1027; sodann renoie (re-nĕgat) 18,544.

2. i-Formen:

1. pers. sg. praes. ind.: senefie 3,1. 4,422 u. oft; achertefie 3,1159. 5,305. 702. 22,141.

3. pers. sg. praes. ind.: toupie 5,670. tournie 2,870. 3,962. 21,798.

3. pers. sg. praes. conj.: larmie 11,779; es schliesst sich an marvie 13,846.

3. Schwanken zeigen a) prier.

1. pers. sg. praes. ind.: 3,1173; prie 1,350 u. noch mindestens 17 mal; deprie 5,530; dagegen proie 1,1044. 16,836.

3. pers. sg. praes. ind.: proie 1,705.

1. pers. sg. praes. conj.: prie 3,21.

3. pers. sg. praes. conj.: proie 18,522.

b) otrïer.

1. pers. sg. praes. ind.: otri 12,661. 670. otrie 1,354. 2, 570. 20,317.

3. pers. sg. praes. ind.: otroie 1,1043.

3. pers. sg. praes. conj.: otroit 19,149; otroie 1,687. 8,38.

76. 1. Ausbreitung der Verba auf -er: destru-és (für destruiz) 4,388. — fourgoe 6,656 ist wohl = forisgaudat, indes auch gaudiat > goie > goe passt pik. sehr gut. Es seien für dieses Wort noch folgende Zi-

tate beigefügt: goheront in de Reiffenberg, Monuments pour servir à l' histoire des provinces de Namur etc. I, p. 448, Z. 9, charte du Hainaut. — voulons qu' il en goe, de Reiff. l. c. p. 122, Z. 1, charte de Namur. — Godefroy s. v. forjoer gibt fourgoe und fourgoent aus Vers de le mort, Richel. — conjoient: voient (vident) bei Jehan de Meung, Testament 473, in Méon, Roman de la Rose IV. — Aus Philippe de Remi, Sire de Beaumanoir, p. C X L V des 1. Bandes seiner Ausgabe für die S. d. a. t. belegt Suchier aus dem Reime die Praesensformen (3. pers. sg. ind.): einerseits congot, esgot und anderseits conjoie, esjoie, also gaudet und gaudiat.

2. Ausbreitung der Verba auf -ïer:

a) infin.: claufïer st. claufir 19,649; cf. Scheler zu Bast. 3921.

b) partic.: ensonnïés 16,166 gesichert durch Silbenzähl. aber im Reim mit: -iés (1 silbig).

c) 3. pers. sg. praes. ind.: dessonnïe 14,617. essonnïe 3,763. 777. 8,922. aigrïe 3,774. 8,656. 10,892. 11.27. 18,45. 21,211. 23,791. 25,533. atenrïe 14,1188. ratenrïe 16,699. beneïe 4,431. rougïe 1,580. 10.535. 13,843; dagegen rougit p.p. 10,48.

d) 3. pers. sg. praes. conj.: esrabïe 11,41. Weitere Fälle s. Scheler zu Bast. 831; Tobler zu Bast. p. 1612!

77. Ausbreitung der Verba auf -ir.:

a) infin.:cheïr 12,383. 18,426;cf. cheoir 9,806; das p. p. ist chëu cf. § 78. consievir 20,610. cremir(craindre) 10,1154. 16,1191. 18,419. 20,604. 22,964. 976. nasquir 20,619. vesquir 10,1142. seïr 18,421. assir 10,267. 268. tolir 10,273. 17,379. vir (sehen) 12,376. 20,607. — Wegen Abfall des -e sind zu nennen: beneïr 17,387. maleïr 18,416. rassoufir(zu suffire? 10,1148.

b) 3. pers. perf.: beni 5,536.

c) partic.: a rieris (Godefroy nebst Compl. kennt nur ar-

rierer) 24,214. averi (heute avéré) 2,550. avespris 22,868. rabis 12,144; esrabi 9,72. rasotis 3,213; Godefroy s.v. gibt noch 3 Belege; dagegen rassotté 6,225. — Beachte noch die p. p. surrexis 1,1083. rexurexis 19,829.

78. Ausbreitung der p. p. auf -u: arrestëu 19,10. 13, 545. 552. chëu 7,294. 8,1085. 10,239. 19,101. 22,553. ou 12,805. 13,644. 18,717. 19,75. 573. 20,896. 22,568. remanu 13,632. 6,630. 7,729. 10,654. 659. salus (zu saillir) 19, 100; assalus 6,621. 13,548. vestu 12,427. 16,138. 10,672. 17,635.; vestue 3,150; desvestu 18,58; revestus 12,205. 13,490; fervestus 10,653. 22,614.

79. Für die Verba bénir, maudire, élire, ouir, vêtir seien die verschiedenen Formen des p.p. noch besonders zusammengestellt: beneois 1,97. 19,798. 25,14. beneoit 7,884. beneïs 1,210. 7,92. 23,330. beneï 2,544. — maleois 1,95. 4,44. 5,28. 10,693. 13,744. 19,792. 25,28. 42. maleoit 16,930. 19,146. maleïs 1,179. 195. 9,307. 13,65 14,775. 15,78. 16,1063. 17,848. 18,169. 22,256. 23,356. maudis 1,196. 8,1190. maudi 5,538. — eslis (exlectu) 15,1180. esle/us (auch estleus) 2,491. 3,1102. 6,622. 8,1089. 10,247. 12, 212. 13,544. 20,924. 22,573. 24,12. esle/u 7,297. 18,64. 19,14. eslus 24,734. — oïs 3,219. 4,162. 292. 5,446 etc. o(u)i 2,549. 3,1188 (Bocca : me vi). 9,94 u. 8 mal. oïe 2,561 u. 15 mal. o/u 13,644. 12,805. 18,717. 19,75. 573. 20,896. 22,568. — vestis 3,222. 8,1201. 16,28. vesti 16,423. vestie 2,557 u. 14mal. desvestie 14,1189. fervesti 2,536. fervestis 6, 363. 8,1199. 17,828. 19,55. revestis 11,162. revestis 23,953. Für vestu etc. s. § 78 am Ende!

Untersuchung der Mundart.

80. Es seien zunächst die Züge derselben kurz zusammengestellt: amisté, pité, irer u. irier, sainier: -er § 4. -iée gibt -ie z. B. fie (vicata), moitie § 5. trau (st. trou) § 10. ivier (hibernu), -ellu > -iel, -ella > -ielle

§ 13. -ent u. -ant sind geschieden § 14. ĕ + I > i § 15. illos > iaus, capillos > chavaus, consilius > consaus, soliculus > solaus; -iaus: -aus § 18. estrine § 19. plenu > plain, -aigne: -aigne < eigne § 21. fidicu > fie § 24. annois (off. o + I > oi) § 28. fu, jus § 29. frei u. betont gibt eu, indes -orem > -our, -osu > -ous (selten), -eus (oft) § 30. dui > doi § 32. juvenis > jone § 33. doit > dot, uis > us § 36. volet > voet, follis > fos, carnalis > carnes, naturalem > naturé § 38. villis > vis § 38. -ail > -al, ole (huile) § 39. r vor Konsonant stumm § 40. Longis st. Longins; ronchi st. ronchin § 42. pigne > pine § 43. estraigne (étrange) § 45. v > u in eskieu (lautl. eskü), dagegen Ponthis (acc.) § 49. recognoist: -oit § 50. franche: Franche § 57. mi, ti, li; te (nachgesetztes pron.); noe, voe § 68 u. 69. avoie, aroie § 74. seïr, vir, tolir, etc. § 77.

81. Auf die angeführten Eigenheiten hin kann mit voller Sicherheit angenommen werden, dass unser Text dem pikardischen Sprachgebiete zugehört. Von diesem Gebiete kommt aber nur der Teil in Frage, wo sich Diphthongierung des ĕ in geschloss. Silbe findet. Damit ist die Grenze schon ziemlich eng gezogen. Es soll nun zunächst versucht werden, an der Hand des schon genannten Atlas linguistique de la France, von dem mir Karte 1-235 vorliegen, unsern Text möglichst genau zu lokalisieren. Hierzu liessen sich die folgenden sicheren, von dem Atlas gebotenen Kriterien verwenden:

1. ĕ in geschl. Silbe > ie; Beisp.: bête, Karte 43 u. 129; bretelle, K. 174.

2. kurzes o + I > oi; Beisp.: appuyer, K. 48.

3. juvenis > jon (o. Diphth.), K. 11.

4. oi > o, Beisp.: abreuvoir, K. 3. coi (quietus). K. 4. Antoine, K. 46. avois, K. 94. avoit, K. 95. aurois, K. 98. buvoit, K. 143.

5. l' > l, Beisp.: aiguille, K. 14. ail, K. 17. bouteille, K. 164. cercueil, K. 214.

6. -l gefallen in avril, K. 104.

Ich fasste nun das pik. ie-Gebiet der Sicherheit wegen genügend weit, so dass es die von Suchier in Gröber's Grundriss I, p. 602 gegebene West- und Südgrenze noch überschritt, und nahm von Belgien die angrenzenden Gebiete hinzu. Natürlich wurden auch alle in den Sprachatlas eingezeichneten ie-Gebiete hereingezogen, dies nach den Karten 43, 129, 174, (bête, bretelle). Es sind also im folgenden untersucht die in den Atlas eingetragenen Orte des nordöstl. u. östl. Teiles des Departements Pas de Calais, des Dep. du Nord mit Ausnahme des nordwestl. Zipfels, die Nordostecke des Dep. Aisne und die angrenzenden Teile der belgischen Provinzen Hennegau und Namur. Die Orte sind auf dem Atlas bezeichnet: 179. 189. 261. 270-76. 280-84. 290-96. Für jeden dieser Orte wurden nun die genannten Kriterien zusammengestellt und zwar links soweit sie mit der Sprache des Balduin übereinstimmen, rechts soweit sie von ihr abweichen, indem durch die Ziffer zugleich ausgedrückt wurde, wie oft das Kriterium belegt ist, und so ergab sich das folgende überraschende Bild:

	ĕ dipth. in geschl. Silbe	Off. oi + I	jon	oi > o	l' > l	avri
179						1
189		1		1		1
261				2	1	
270	2			4		1
271		1		1	2	
272		1		6	3	
273		1		4	2	
274		1		5	4	1
275		1		2	3	1
276		1		1	3	1
280	1	1		5		1
281	2	1	1	5	4	1
282		1		6	4	
283		1		4	4	
284		1				
290	1	1		1		1
291	1	1			2	1
292	2	1		1	1	1
293	1	1		1	1	1
294	2	1		2	2	1
295		1	1	6	3	1
296		1		4	4	1

	ĕ diphth. nicht in geschl. Silbe	Off. oi + I	juvenis Diphth.	oi bleilt	l.bleibt	avril
179	2	1		4	1	
189	2			3	2	
261	2	1		1		1
270		1		1	2	
271	2			2		1
272	2					1
273	2			1		
274	2			1		1
275	2			4		
276	1			5		
280	1			3	2	
281						
282	2					1
283	2			3		1
284	1			6		
290	1			2	2	
291	1			2		
292				5	2	
293	1			1	1	
294			1	4	1	
295	2					
296	2			2		

Es ist ganz klar, dass von den behandelten Orten, selbstverständlich mit angemessenem Umkreise, nur 281 möglich ist und uns zugleich dringend nahe gelegt wird. Es ist Bruille - Saint - Amand im Kanton Saint -A mand, Dep. du Nord. Es ist 6 kil. von Saint - Amand und etwa 12 von Valenciennes entfernt. Zu letzterem liegt es in nordwestl. Richtung. Um nun einen möglichst vollständigen Beweis für die Entstehung unseres Textes in der angegebenen Gegend zu erbringen, sollen im folgenden die noch fehlenden lautlichen Eigenheiten des Balduin aus Valenciennes und Umgegend nachgewiesen werden: amisté Froissart, L' Espinette amoureuse 2314, ed. Scheler I. Bd. (der Auslaut ist wie auch bei den folgenden Worten durch Reim gesichert). — pitę Froiss. Paradis d'amour 1108. 1511. 1702. Espinette 1481. — saner statt saigner gibt Hécart in dem bereits erwähnten Wörterbuch s. v. — lie (laeta): merancolie, Froiss. Prison amoureuse 429. fie < vicata gibt eine Urkunde aus Valenciennes bei Champollion Figeac, Docum. historiques IV., p. 303. — trau st. trou hat Hécart. — yvier, Froiss. Dit dou bleu. Chevalier 386 (ed. Scheler I. p. 359). — Wegen - ent: - ant verweise ich auf den Sprachatlas K. 56 (argent). — ĕ + I, lis (lectus): fallis (p.p. von faillir) Froiss. Prison amour. 181. — iaus (illos): chevaus (caballos) Combat de St. Pol (von einem Anonymus aus Valenc. zu Anfang des 14. Jahrh. verfasst) v. 209, bei Scheler, Trouvères belges I, p. 242. — consaus Froiss. Prison amour. 623. — solau (soleil) u. vermau (vermeil) hat Hécart. — estrine Froiss. Espinette 2178; Hécart. — painnes (penas) Froiss. Prison 167. — fi (Leber) Hécart. — anoi(s) Froiss. Espinette 240. 1687. 2985. 3488 etc. — orem gibt durchgängig - our bei Froissart z.B. Paradis 123. 261. 458. 943. Espinette 446. 880. 2498. 2927. riou st. rieur etc. Héc. p. 5 unten. amorous Froiss. Paradis 663. piteus, amoureus, affectueus, seuls (solus) Es-

pinette 2323. — jone, jonesse, rajonir Héc. p. 5 unten.—ajue: vestue Espinette 1792; vestue: batue ib. 2619; aïe dagegen Paradis 1170. 1649. Espinette 2232. Cf. § 34. — voes (voles) Paradis 797. voet Espinette 2260. tes (talis) Paradis 532. 791. 838. perils: Paris Espin. 505. 4046. Hécart gibt auté (autel), Miché (Michel), Noé (Noël), Saint Po (S. Paul). — ole (huile) Héc. — acouvertes: testes, Comb. de St. Pol v. 99 (r u. s. stumm!) — dames: larmes Prison 2320; dames: armes ib. 2363. — rosignols: mingnos (Ausfall des n!) Paradis 1460. — pine st. pigne, Héc. s. v. pisne. carone st. charogne Héc. Man vgl. bei ihm p. 6, art. G viertletzte Zeile (statt m ist n zu lesen).— Froissart hat esquieus (:yeus) Espin. 1896, also die bekannte Variante zu iu, auf das die Form unseres Textes zurückgeht. vis (vivus) hat Herman de Valenciennes, Bible de Sapience, Bartsch Chr.[4] col. 102. — mi, ti Héc. p. 7. li(= lui masc.) : ami Prison 3200. — nou dame (notre dame) u. nou méte(notre maître)hat Héc. s. v. nou. — pensoie :soie (sua)Prison 2207. — ensonnïe 3.pers. sg. praes. ind. Paradis 1164, cf. § 76,2. — pourveïr Espinette 2245; tollir Orloge amoureus 516 (in Scheler's Froiss. I., p. 68). vir, s'assir hat Héc. p. 8.— Zu cheïr chëu im Balduin vgl. quéhir quéhu bei Héc. s. v. quéhir. — Zu rabis esrabi (§ 77) vgl. Héc. v. rabi: aller à rabi u. courir à rabi = courir comme le ferait un chien enragé. — Auch Froissart hat vesti Paradis 965 u. vestue Espinette 2619.

Hiermit sind die lautlichen Eigenheiten des Balduin bis auf einen verschwindenden Rest aus der Sprache von Valenciennes belegt; es fehlen irier, moitie, fu und jus, doi (zwei), Franche: franche, te statt tu und das fem. auf -e zu no und vo. Aber dies sind bis auf irier direkte Pikardismen und als solche der Sprache von Valenciennes nicht abzusprechen. Mit aller geforderten Bestimmtheit kann also

das Gebiet von Valenciennes als die Heimat des Balduin von Sebourg hingestellt werden.

Anhang I.

Es erübrigt noch, folgende Reimwörter, deren Deutung schwierig ist, hier anzumerken: potente· 3,637. — m'a ratalente 3,643 ist wohl in me ratalente zu bessern; cf. 3,636. —sans faire avente 3,646; Godefroy: peut-être synonyme de avance; er gibt es nur für diese Stelle; es fehlt im Compl. — sceurz 2,496 = sëurs (securus)? oder = fëus (fatutus)? — effroe 6,650. — defoit adj. fem. (terre defoit) 10,1096; Godefroy s. v. zit. nur unser Beisp. u. setzt es = infidèle, welche Bedeutung allerdings in der Luft liegt; cf. 10, 1119. Das Wort fehlt God. Compl. — haïe 11,72. 16,721 ist sicher = à hie; Godefroy freilich bringt die 2. Stelle unter aie = aide, secours. — ireus 12,815. — franis 16,35 ist wohl in turnis zu bessern; cf. 18,664. 19,28. — asisti 23,945. — residis 25,605.

Anhang II.
Reimliste (nur für Hs. A.)

a: 2,46. 426. 584. 3,28. 97. 302. 1072. 1192. 4,525. 5,182. 560. 819. 6,542. 848. 7,471. 8,1. 117. 411. 760. 1052. 1163. 9,376. 705. 854. 10,407. 498. 958. 11,113. 284. 12,162. 878. 13,95. 204. 14,70. 465. 716. 911. 1043. 1363. 15, 238. 368. 835. 1208. 16,985. 17,220. 637. 18,199. 19,536. 1006. 20,355. 21,138. 301. 393. 558. 22,518. 658. 893. 23, 174. 511. 817. 960. 24,321. 400. 557. 25,785. 966.

age: 1,221. 2,454. 7,571. 11,414. 17,64. 757. 21,3. 103. 22,160. 24,139. 781.

ai: 17,395. 18,837. 19,239. 20,930. 25,825.

aie: 1,140. 4,48.

aigne: 7,178. 10,162.

ain: 1,841. 2,187. 20,92. 21,370.

aîne: 16,956.

ains: 9,676. 13,455.
aire: 1,1004. 5,88. 12,599. 14,110.
ais: 25,78.
al: 4,330. 14,1117.
anche: 4,566. 8,1228. 9,1. 10,940. 13,691. 15,274. 20, 656. 24,766.
ans: 2,363. 3,446. 572. 851. 4,166. 606. 5,673. 6,830. 7,684. 8,86. 10,304. 1078. 14,1078. 23,830.
ant: 1,1. 397. 2,243. 822. 3,153. 251. 4,1. 246. 5,47. 223. 397. 6,42. 7,273. 8,526. 1001. 9,238. 10,180. 793. 1162. 11,175. 438. 12,226. 13,334. 888. 14,138. 313. 1197. 15,26. 741. 16,766. 17,266. 533. 782. 18,455. 19,111. 1170. 20,1. 416. 952. 21,1. 337. 533. 595. 22,388. 988. 24,354. 942. 25,137. 622. 845.
art: 19,551. 20,241.
as: 11,676. 13,567. 15,774. 17,516. 18,550.
aus: siehe iaus!
aut: 16,942.
é: 4,295. 6,190. 7,240. 8,572. 10,459. 740. 14,620. 15, 630. 16,250. 20,788. 23,142. 24,523. 25,467.
ée: 1,437. 950. 2,316. 933. 3,508. 887. 4,74. 5,107. 274. 610. 801. 6,494. 7,34. 540. 8,236. 363. 9,337. 10,93. 337. 435. 603. 771. 11,582. 12,246. 13,391. 14,421. 591. 15,1. 390. 1299. 16,793. 1136. 17,85. 421. 18,5. 19,355. 1101. 20,39. 21,738. 22,350. 1176. 23,1 23,744. 24,248. 579. 1084. 25,45. 192. 378.
el: 3,649. 6,467. 8,984. 9,117. 14,281. 947.
elle: 1,824. 2,810. 6,589.
ent: 1,310. 592. 2,139. 508. 717. 3,390. 999. 5,321. 6,140. 392. 7,1. 585. 757. 8,437. 856. 1,143. 9,617. 733. 10,110. 200. 563. 11,92. 600. 12,305. 741. 818. 13,584. 14,16. 1394. 15,106. 912. 1119. 1361. 16,171. 376. 646. 1011. 1069. 17,860. 18,237. 574. 19,391. 952. 1024. 20,505. 21,32. 227. 22,280. 715. 1065. 23,203. 910. 24,88. 282.

840. 25,253. 561. 739.

ente: 3,620. 24,924.

er: 1,250. 495. 2,21. 631. 767. 3,185. 360. 723. 4,480. 5,483. 754. 6,253. 772. 8,461. 618. 738. 818. 9,551. 10,53. 385. 1021. 12,32. 610. 691. 13,495. 746. 14,119. 796. 1428. 15,519. 988. 1263. 1340. 16,355. 455. 863. 17,3. 19,209. 409. 969. 20,147. 396. 751. 21,438. 22.438. 625. 23,40. 423. 24,156. 661. 883. 997. 25,237.

ere: 4,593.

erent: 14,497.

ert: 22,342.

es (ez): 1,708. 3,471. 921. 4,367. 5,365. 576. 834. 6,121. 317. 679. 7,427. 660. 8,205. 943. 1093. 9,195. 458. 746. 10,1240. 11,1. 256. 311. 12,395. 14,884. 15,184. 1172. 16,38. 737. 17,711. 902. 18,71. 431. 777. 860. 19,728. 1063. 20,687. 21,174. 22,580. 23,291. 607. 25,354. 671. 892.

eus: 13,813. 18,384.

ez: siehe es!

i: 1,925. 2,521. 694. 3,1165. 5,532. 9,70. 12,645. 15,414. 16,406. 20,273. 23,932. 24,1062. 25,99. 415.

(i)aus: 8,585. 9,575. 20,328. 23,665.

ie: 1,350. 572. 2,551. 792. 838. 3,1. 752. 949. 1117. 4,422. 760. 5,1. 293. 507. 637. 691. 6,81. 297. 749. 7,113. 307. 8,66. 656. 902. 9,319. 515. 809. 10,348. 527. 875. 11,20. 217. 747. 12,507. 13,324. 826. 14,158. 254. 606. 1158. 15,89. 295. 1039. 16,80. 327. 518. 680. 905. 17,493. 964. 18,29. 295. 734. 884. 19,683. 843. 20,297. 546. 770. 855. 21,200. 763. 22,1. 133. 197. 23,220. 769. 877. 24,474. 898. 25,219. 514. 939. 997.

ier: 2,202. 3,71. 233. 4,692. 5,543. 887. 6,1. 414. 729. 7,379. 8,102. 160. 302. 720. 9,412. 10,140. 546. 11,73. 704. 12,146. 549. 13,649. 794. 912. 14,1. 198. 509. 1003. 1137. 1332. 15,1083. 16,67. 306. 433. 844. 17,132. 1032. 18,1. 322. 631. 19,164. 639. 861. 20,257. 21,515. 22,4. 789.

1138. 23,99. 636. 24,501. 644. 958. 25,428. 876.

iere: 1,289. 875. 4,55. 5,786. 15,506. 22,51. 24,864. 25,773.

ies (z): 3,555. 908. 12,853. 16,152. 967.

iet: 9,643. 18,176.

in: 1,913. 12,118. 6,334. 7,194. 738. 8,133. 12,584. 14, 380. 15,471. 20,478. 22,87. 22,473. 24,305. 626.

ine: 1,152. 3,412. 4,667. 7,222. 13,781. 14,674. 15,1422. 18,104. 21,66. 24,1117.

ir: 10,254. 1137. 12,373. 15,863. 16,1185. 17,1. 351. 18, 403. 20,604. 22,962.

ire: 13,601.

is: 1,166. 1066. 2,1. 63. 215. 3,205. 481. 4,135. 284. 5,433. 6,352. 7,81. 8,54. 337. 1183. 9,295. 10,583. 918. 11,157. 489. 12,108. 13,43. 177. 232. 14,752. 972. 1272. 15,64. 1323. 1445. 16,1. 28. 549. 1051. 17,45. 803. 18,154. 664. 19,20. 822. 1148. 20,114. 716. 22,225. 842. 23,15. 320. 853. 24,201. 680. 1047. 25,589. 720.

ise: 1,115.

it: 10,30.

oe: 6,646.

oét: 12,364.

oi: 1,898. 18,126.

oie: 1,687. 1022. 8,35. 15,802. 16,825. 18,513. 848.

oient: 24,614.

ointe: 24,1057.

oir: 9,801. 10,1060.

ois: 1,78. 1049. 4,23. 353. 5,22. 6,658. 10,679. 12,789. 13,721. 19,781. 22,695. 25,1.

oit: 2,657. 3,806. 1056. 5,165. 7,883. 10,631. 1094. 11, 467. 629. 13,412. 14,539. 15,323. 591. 16,926. 17,664. 19, 144. 20,636. 23,248.

ole: 2,680.

on: 1,40. 540. 637. 2,81. 386. 608. 3,434. 674. 1036.

4,208. 449. 5,456. 6,7. 791 7,154. 346. 436. 831. 8,679. 9,162. 598. 10,1. 699. 838. 1206. 11,8. 12,1. 481. 771. 13,1. 285. 611. 865. 14,34. 360. 829. 1226. 1300. 15,690. 1144. 1277. 16,3. 109. 218. 584. 1112. 17,325. 450. 1000. 18,268. 472. 19,289. 1884. 1129. 20,2. 208. 577. 21,355. 475. 675. 22,750. 1007. 23,72. 378. 571. 714. 24,22. 815. 25,314.

ons: 5,198. 11,649. 17,688.

ors: 22,951.

ort: 25,179.

o(r)s: 15,450.

our: 2,290. 4,118. 6,232. 7,258. 620. 9,7. 10,281. 12,449. 15,434. 17,104. 585. 18,358. 19,600. 20,673. 22,1096. 24,743.

ous: 9,693.

u: 1,676. 7,291. 8,506. 12,424. 13,632. 177,607. 18,49. 19,1. 23,703.

ue: 3,126. 4,98. 10,900. 12,535.

uet: siehe oet!

ure: 5,262.

us: 2,476. 3,57. 704. 1099. 6,611. 7,714. 8,1074. 10,229. 649. 12,204. 805. 13,473. 537. 15,822. 16,126. 17,196. 735. 18,712. 19,69. 569. 764. 20,458. 882. 22,550. 604. 24,1. 725

Vita.

Ich Hermann Josef Breuer (kath.) wurde zu Cochem a. d. Mosel als Sohn des Bürgermeisters Hermann J. Breuer und dessen Gattin Elisabeth geb. Klinkenberg am 20. Okt. 1878 geboren. Ich besuchte 3 Jahre die Volksschule meiner Vaterstadt, die ich 1887 nach dem Tode meines Vaters verliess. Alsdann genoss ich 2 Jahre Unterricht auf den Vorschulklassen der heute aufgelösten Domschule zu Aachen und war dann 9 Jahre Schüler des Gymnasiums zu Düren, an dem ich Ostern 1898 das Reifezeugnis erwarb. Darauf bezog ich um Philologie zu treiben die Universität Bonn, der ich zunächst 2 Semester (Ostern 1898 - Ostern 1899) angehörte. Im S.S. 1899 war ich in Lausanne bei der faculté des lettres eingeschrieben und kehrte dann zu der Universität Bonn zurück, der ich weitere 8 Semester angehörte. Hier war ich ordentliches Mitglied des englischen und des romanischen Seminars, in letzterem zudem mehrere Semester hindurch Senior und Bücherwart. Im Juni des Jahres 1903 bestand ich in Bonn die Oberlehrerprüfung. Am 13. Okt. 1903 trat ich in das pädagog. Seminar am Königl. Realgymnasium und Gymnasium zu Leer (Ostfriesland) ein und am 4. Nov. des gleichen Jahres bestand ich in Bonn die Dr. - Prüfung. Seit April dieses Jahres bin ich mit der Wahrnehmung einer wiss. Hilfslehrerstelle beim Königlichen Gymnasium zu Meppen betraut.

Meine akademischen Lehrer waren die Herren:

in Lausanne: Bonnard, Maurer, Renard.

in Bonn: Bender, Bücheler, Bülbring, Buscherbruck, Clemen, Elter, Englert, Erdmann, M. Förster, W. Foerster, Gaufinez, Geyser, Gothein, Jäger,

Litzmann, Loeschcke, Neuhaeuser, Nissen, Philippson, Radermacher, Schlüter, Solmsen, Steffens, Strack, Trautmann und die Herren Lektoren Cann, und Perrett.

Es sei mir an dieser Stelle vergönnt allen hochverehrten Lehrern innigsten Dank zu sagen und Wendelin Foerster namentlich, dessen Wort und Persönlichkeit mich seit der ersten Stunde für die romanische Philologie begeisterten. Seiner Anregung wird vorliegende Arbeit verdankt. Den Hinweis auf das Thema verdanke ich meinem Dürener Mitschüler und Bonner Commilitonen Herrn Oberlehrer Dr. Heinrich Steffens, Cöln.

Thesen.

1. Balduin 1,871 lies gain st. fain.
2. ib. 3,1188 l. m'oui st. me vi.
3. ib. 4,597 l. s'e(s)mere st. se mere.
4. ib. 14,222 darf mairier nicht wie Bocca will in manier geändert werden.
5. ib. 15,266 l. dehait qui ent aura.
6. ib. 18,638 l. que nous n'avons denier.
7. Die Versuche das Jonasfragment der Mundart von Valenciennes abzusprechen sind unzureichend.
8. Bei Abfassung des Prisoner of Chillon dürfte Byron die Ugolino-Episode aus Dante's Inferno vorgeschwebt haben.
9. Die alten Sprachen sind wie die neueren in der richtigen Aussprache zu lehren.

